

Damit sich Lehren und Lernen entfalten kann.

Leitbild

Das gemeinsam erarbeitete Leitbild soll dazu beitragen, den Bildungsauftrag der Karl-Hofmann-Schule Worms (KHSW) den Eltern, den dualen Ausbildungspartnern und allen anderen Interessierten darzulegen.

Unsere Schule richtet Bildung und Ausbildung an den Bedürfnissen der Gesellschaft und der Arbeitswelt aus. Ihr Bildungsauftrag beschränkt sich nicht allein auf das Vermitteln fachlichen und sachlichen Wissens und entsprechender Fertigkeiten, sondern berücksichtigt ebenso das Auseinandersetzen mit ökologischen und sozialen Problemen.

Unsere Schule versetzt junge Menschen in die Lage sich in einer komplexen und sich rasch wandelnden Welt zurechtzufinden. Weiterhin weckt und fördert sie das Verständnis für ethische und kulturelle Werte, so dass sie sich nach Abschluss ihres Ausbildungsgangs nicht nur als qualifizierte Fachleute in ihren Berufen, sondern auch als Verantwortung tragende Mitglieder unserer Gesellschaft verstehen.

Die Kommunikation in unserer Schule und nach außen ist geprägt von Offenheit, Toleranz, Transparenz, Partizipation und Kooperation. Wir arbeiten zusammen mit Partnern an anderen Lernorten, in der Wirtschaft, in der Verwaltung und im Kulturbereich und pflegen partnerschaftliche Beziehungen zu anderen, insbesondere auch zu anderen europäischen, beruflichen Schulen.

Um eine Erfolg fördernde Arbeitsatmosphäre herbeizuführen, halten wir freundliche und höfliche Umgangsformen für unentbehrlich. Beim Einhalten von Absprachen legen wir großen Wert auf Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit. Wir begreifen Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit als einen Ausdruck der Wertschätzung von Personen und ihren Tätigkeiten.

Wir sind eine zukunftsorientierte Schule. Daher unterstützen wir die fachliche und methodische Weiterbildung unserer Lehrer. Ein wichtiges Anliegen ist uns die Erziehung zu Toleranz, zu Gewaltfreiheit und zur Akzeptanz anderer. Auf diese Weise schaffen wir eine Grundstimmung in der sich ein respektvolles Miteinander entfalten kann.

Zwischen Eltern, Schülern und Lehrern besteht ein besonderes Vertrauensverhältnis, das von allen am Schulleben Beteiligten gleichermaßen geschützt werden soll.

Verantwortung

Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer tragen gemeinsam Verantwortung für diese Schule, aber auch für die Umwelt, in der wir leben, und für die Gesundheit aller.

Das bedeutet, dass wir im Schulgelände nur in den dafür vorgesehenen Bereichen rauchen. Im Brandfall verlassen wir besonnen das Gebäude. Wir gehen sparsam mit Energie um und trennen den Müll.

Im Falle von Verstößen sehen wir nicht weg, benennen diese, ermitteln die Verursacher und belehren sie über ihr Fehlverhalten.

Unterricht

Unterricht ist wertvoll. Deshalb müssen wir die Unterrichtszeit gut und gemeinsam gestalten und Beeinträchtigungen unterbinden. Das Schulgelände darf in der Mittagspause nur verlassen werden, wenn sichergestellt ist, dass der nachfolgende Unterricht wieder pünktlich besucht werden kann.

Sicherheit

An einer berufsbildenden Schule ergeben sich besondere Gefährdungen, z.B in Labors, Küchen, Computerräumen und Werkstätten. Damit keine Gefahr für Schüler und Lehrer und kein Schaden an der Einrichtung entsteht, müssen die geltenden Unfallverhütungsvorschriften, die Werkstattordnung und die raumspezifischen Benutzerordnungen eingehalten werden.

Gewaltfreiheit

Nur in einer angstfreien Umgebung kann Lehren und Lernen erfolgreich sein. Jeder von uns trägt Verantwortung dafür, dass unsere Schule ein gewaltfreier Ort bleibt. Verbale Gewalt oder Waffen dürfen das tolerante Zusammenleben unserer Schulgemeinschaft nicht beeinträchtigen.

Sauberkeit

Für unser Schulgelände, unsere Schule und unsere Einrichtungen sind wir selbst verantwortlich. Damit wir uns wohlfühlen, vermeiden wir Verschmutzungen und Beschädigungen. Verursacher sind für die Beseitigung bzw. Behebung verantwortlich.

Vertrauenspersonen

Die Verbindungslehrkräfte, die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, die Schulpfarrerinnen und Schulpfarrer und die Schülervertretung sind Ansprechpartner bei Problemen und Wünschen, die nicht direkt mit Lehrkräften bzw. der Schulleitung besprochen werden können.